

[fol. 42v]

	fl.	kr.	hl.
<p><i>Gepey</i> 106  Johann Christoph <del>Sax</del> Spaz, Eisenhandls-  man in Regenspurg, hat zue Legung  des obern langen Casstenpodens ohne  Sauln im alten Preuhauß ist vmb  alhero verkhauffte 7000 Ganze  Podennögl, das Hundert zu 15 kr.  gerechnet, erstatt den 8. 7ber 1683</p>	17	30	—
<p><i>Gepey</i>  Obbemelter Johan Christoph Spaz  empfangt auch vmb im Vorrath  zum Ambt verkhauffte 500 Poden-  vnnnd 500 Prettnögl, deren die  ersten <i>per</i> 15 vnd die lesstern <i>per</i> 10 kr.  angeschlagen, crafft Bescheinung, den  8. 7ber <i>datirt</i></p>	2	5	—
<p>Als man vnder wehrend Stattmühl-  pau <del>die Notturfft Malz vf der</del>  <i>Huius</i></p>	19	35	—

[fol. 43r]

	fl.	kr.	hl.
<p>vf der Churfürstlichen Thonaumühl die Notturfft  Malz nit brechen khinden, weiln die  mehrer Zeit vf 4 Gschürn gesotten  worden, <del>hat die in</del> als ist von-  nöthen gewest, zue Befirderung Ir Churfürstlich  <i>Interesse</i> 5 Sud Malz vf  <sup>107</sup>die Aumihl zufiehrn, trüfft fir  Malzbrecher- vnd Furhlohn  ab ieder Sud 2 Gulden, lauth  Scheins den 10. 7ber <i>A<sup>o</sup></i> 1683 bezalt</p>	10	—	—
<p>Georg Clarherrn, Stattzimmermaister,  vnnnd dessen Gesölln, welcher beyr  Stattmühl ein neues Kambrad,  item die steig, den Poden auf der  Steig, ain Fuesspoden, 2 neue  Grindl, dan die drey neue Wasser-  röder gemacht vnnnd nei einge-  scheiflet, auch neben der Steig fünf</p>	<hr/> <i>Huius per se</i>		

<sup>106</sup> Randbemerkung am linken Rand „Obere Cassten- / Poden“.

<sup>107</sup> Randbemerkung am linken Rand „Millwerch“.